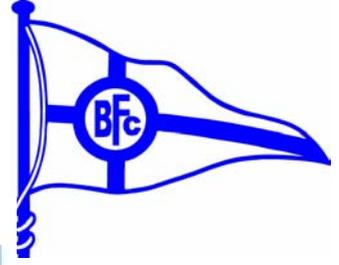


BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 44 Juli - August 2016



In dieser Ausgabe zu lesen:

Bronzemedaille Jugend-C2 bei "Deutscher"	3
Mecklenburger Seenplatte	7
Paddelfestival/-festival	10
Wichtige Ansprechpartner im BFC	12
Veranstaltungen und Termine	13
Alternativprogramm bei Hochwasser	15
Stadtmeisterschaft Kanuslalom	16
Im Tal des Lecheln	17
Ausschreibung Lampionfahrt zur Sandkerwa	21
Baumfäll-Aktion am BFC	22
Terminübersicht	23

Titelbild von H. Essel:

Kanal vom Vilzsee zur Fleether Mühle/Mecklenburger Seenplatte



...der dübel dienst hilft!



Martin Langhans
Maria-Ward-Str. 76
96047 Bamberg



[http:// der-duebel-dienst.de](http://der-duebel-dienst.de)
mobil: 0176-61286547
email: derduebeldienst@web.de

Montagen Möbel Gartenhäuser...



Herzlichen Glückwunsch
unserem Jugend-C2
Jakob Hein / Daniele Soriano



zur Bronzemedaille bei den
Deutschen Meisterschaften
Wir sind stolz auf diesen erstmaligen
Erfolg in der Vereinsgeschichte!

Tony Maldonado

Stukkateurmeister



Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim

Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

Deutsche Jugend-/Junioren- Meisterschaft in Markkleeberg 25. - 26. Juni 2016

Auf der modernsten Wildwasseranlage in Deutschland, in Markkleeberg bei Leipzig, fanden vom 25. - 26. Juni die Deutschen Meisterschaften der Jugend (15 - 16 Jahre) sowie Junioren (17 - 18 Jahre) im Kanuslalom statt.

14 Kubikmeter Wasser fließen pro Sekunde durch den künstlichen Kanal und erzeugen durch Einbauten hohe Wellen, wuchtige Walzen, starke Strömung und ziehende Kehrwasser.

Der Bamberger Faltboot-Club reiste mit vier Sportlern und einer Sportlerin bereits am Dienstag an. So hatten die Talente die Möglichkeit, das Wasser gut kennen zu lernen und sich einzufahren. Durch vorhergegangene Trainingslehrgänge in Markkleeberg war das Team bestens vorbereitet.

Die Landesstützpunkttrainer Schubert und Bahmann hängten die Tore für die Vorläufe. Anhand der Vorfahrer legte das BFC-Team dann die Renntaktik und Torlinien fest. Die „Heats“ dienten zur Ermittlung des Halbfinal-Teilnehmer. Es galt, in die vorderen zwei Drittel der Boote zu fahren.

Der Wettkampf am Samstag wurde auch zur Wertung des Nachwuchscups herangezogen.

Alle Bamberger Sportler zeigten in den Vorläufen/Nachwuchscup ausnahmslos ihr volles Potential und agierten zur großen Freude des Trainers sehr erfolgreich.

In der männlichen Jugend in Kajak-Einer überzeugten sowohl Jakob Hein, wie Daniele Soriano mit schnellen und technisch sauberen Läufen und belegten Platz 3, respektive 5.

Mit Platz 14 qualifizierte sich das einzige Bamberger Mädchen - Mirjam Kirschner bei der weiblichen Jugend K1 ebenso souverän für das Halbfinale, ein toller Erfolg der jungen Sportlerin.

Beide Bamberger Junioren zeigten im K1 schöne Läufe. Sven Neubauer erreichte mit Platz 15 sicher das Halbfinale. Der erst in der zweiten Wettkampfsaison fahrenden Mario Kirschner paddelte bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft ruhig, konzentriert, nervenstark und beherrschte das Schwerwasser voll. Trotz einer Verbesserung im zweiten Lauf um vier Sekunden schrammte er knapp mit Platz 25 an der Quali-Norm vorbei. Wegen dieser guten Leistung wurde er als einer der Vorfahrer vom Wettkampf-Komitee für die Strecke am Sonntag auserkoren, eine große Auszeichnung für das Bamberger Talent.

Auch beim „Canadier-Zweier“ (C2, beide Fahrer knien im Boot hintereinander und fahren mit einem Stechpaddel) der Jugend waren die Bamberger Jakob Hein und Daniele Soriano am Start. Rechtzeitig zur Deutschen Meisterschaft erfolgte eine Leistungsexplosion, die sich mit dem zweiten Platz zeigte. Mit einer Topp-Drei Platzierung rechneten die wenigsten Optimisten in der Vorbereitung. Die Investition eines neuen Bootes im Jahr 2015 hatte sich voll gelohnt.

Nach den Einzelläufen mussten noch die Teams antreten, drei Boote bilden eine

Mannschaft. Zu viele Torstangenberührungen und damit Strafsekunden verhinderten beim K1-Team in der Besetzung Neubauer, Soriano, Hein eine bessere Platzierung als den 16. Rang. Die in Renngemeinschaft mit Bayreuth fahrende Mirjam Kirschner hatte noch mehr Pech - eine Team-Kameradin kenterte, konnte nicht mehr hochrollen und musste schwimmen, was das Aus bedeutete.

Am Sonntag hängten beide Stützpunkttrainer einen neuen Parcours. Maximal 10 Boote eines jeden Rennens ziehen dann ins Finale ein.

Leider konnten die Bamberger Kanuten ihre überzeugende Form vom Tag vorher nicht ganz halten.

Trotz sechs Straffehlerpunkte erreichte im K1 der Jugend Daniele Soriano mit einer schnellen Fahrt den 7. Platz und damit den Einzug ins Finale. Sein Mannschaftskamerad Jakob Hein schoss mit seiner Bootsspitze ein Tor komplett aus der Torlinie und musste es erneut anfahren. Trotz Toppform kostete die Hilfsschleife zu viel Zeit und der Bamberger Athlet musste sich mit Platz 17 begnügen.



Ähnlich unglücklich agierte Sven Neubauer beim K1-Junioren. Er verfehlte ein Tor, musste es nochmal anfahren und belegte letztlich Platz 16. Mirjam Kirschner gab im Halbfinale nochmal ihr Bestes, kam aber etwas von der Linie ab und musste ein Tor auslassen. Platz 18 reichte für die Finalteilnahme dann nicht aus.

Im sehr schwer zu paddelnden C2 fuhren Hein/Soriano erneut im Halbfinale auf Platz 2 und durften sich fürs Finale sogar einen Platz auf dem Treppchen ausrechnen.

Zuerst jedoch startete Daniele Soriano im Finale K1 der Jugend. Bis kurz vor dem Ziel fuhr er sehr konzentriert. Doch eine zu riskante Anfahrt am vorletzten Tor verhinderte eine korrekte Befahrung und kostete 50 Strafsekunden - was in der Endabrechnung Platz 10 bedeutete.

Sowohl Soriano wie Hein mussten ihr vorheriges Rennen schnell weg stecken denn sie durften nochmal im C2 der Jugend starten. Ein Platz auf dem Treppchen lag im Bereich des Möglichen. Mit diesem psychischen Druck galt es gut umzugehen.

Dies gelang auch und sie paddelten einen tollen Lauf im Finale, der schließlich Platz 3 und damit die Bronzemedaille einbrachte. In der Geschichte des BFCs ist dies die erste Medaille im C2 bei einer Jugendmeisterschaft.



HKW

Fotos: S. Soriano, K. Neubauer

Maifahrt der BFC-Wanderfahrer an die Mecklenburger Seenplatte

Wie schon in den zurückliegenden Jahren stand auch heuer wieder eine „Fahrt in den Mai“ im Programm der Wanderfahrerabteilung des BFC.

Unsere Organisatoren Wanderwart Armin H. und Harald M. hatten ein interessantes und abwechslungsreiches Fahrtengebiet in der Mecklenburger Seenplatte ausgewählt.

Aufgrund der Erfahrung bei den letzten Maifahrten mit oft noch empfindlich kalten Nächten wurde auf Gepäckfahrten mit Zelten verzichtet und Standquartier im Sportheim des WSV Einheit Neustrelitz gebucht.

Am 30. April startete der Vereinsbus mit Anhänger und vollbesetzt mit Armin, Lore, Bärbel, Gabi und Bernhard, Rudi, Martin und Helmut und traf nach glatter Fahrt nachmittags am Vereinsgelände des WSV in Neustrelitz an. Wir, Roberta und Wolfgang, verbrachten vorher schon einige Tage an der Ostsee und kamen mit unserem Auto noch dazu, so dass wir jetzt zehn Personen und acht Boote stark waren. Nach Empfang und Einweisung sowie einer intensiven Führung über das riesige Gelände durch den Vorstand, konnten wir großzügig beliebig viele Zimmer beziehen, da wir die einzigen Gäste im Sportheim waren.

Anschließend wurde von Gabi und Bernhard mit vielen Helferlein ein prächtiges Gulasch mit Nudeln gezaubert. Satt und zufrieden wurden dann mit Karten, Tourenvorschlägen und GoogleSuche wg. Öffnungszeiten der Schleusen die Fahrten für die nächsten Tage besprochen. Leider hatte die Kältewelle der letzten Tage auch Neustrelitz nicht verschont, die Heizung kam nicht gegen die ausgekühlten Zimmer an und wir froren alle jämmerlich.

Für den ersten Tag nahmen wir uns eine Rundtour vor, so dass wir kein Auto stellen und nachholen mussten. Wir starteten in Canow, wo uns ein freundlicher Fischer an seinem Bootssteg einsetzen ließ. Es ging über den Labussee zur Diemitzer Schleuse, in den Vilzsee, dann über einen kleinen, nur für Paddelboote fahrbaren Kanal, zur Fleether Mühle. Da wir hier umtragen mussten, legten wir auch gleich die Mittagsrast ein. Danach ging es bei Gegenwind weiter über den langgezogenen Rätzsee ins Drossedower Bek zum Gobenowsee. Diese ganze Strecke ist für Motorboote gesperrt und wir genossen die Ruhe, die Seevögel und den Sonnenschein. Jetzt noch ein kleiner Kanal und wir kamen wieder in den Labussee wo wir beim Fischer die Boote auf dem Anhänger verstaute und uns noch einen kleinen Imbiss mit frischem Räucherfisch genehmigten. Für den Abend hatten wir uns ein nettes Lokal am Hafen in Neustrelitz ausgesucht da `Hering satt` auf der Karte stand. Einige verspeisten fünf bis sechs der wunderschön gebratenen Ostseeheringe, während andere an den Gräten verzweifelten und nach dem zweiten Hering kapitulierten. Dann noch eine Überraschung: Ebenfalls wegen `Hering satt` kam eine Gruppe aus Bamberg die mit einem Hausboot unterwegs waren und mit Gabi und Bernhard bekannt sind. Da die Welt sehr klein ist sollten wir uns später nochmals in einer Schleuse treffen und konnten ihr exklusives Hausboot bewundern.

Am nächsten Tag durchquerten wir den Plätlinsee in seiner ganzen Länge und fanden nach einiger Suche die Einfahrt zur Schwaanahavel, dem Höhepunkt dieses

Strecke in flotter Fahrt bis zum Pagelsee. Die jetzt folgenden Seen gehören zur Kernzone des Nationalparks und dürfen nur auf einer vorgegebenen Strecke befahren werden. Anlanden und Ufer betreten ist tabu! Zwischen Zotzensee, Jäthensee und Gortowsee fließt die immer noch recht schmale Havel. Nach dem Zierzsee erreichen wir den recht großen Useriner See, wo wir bei scharfem Wind Userin, unser Tagesziel ansteuern.

Am letzten Tag vor der Heimreise steht eine gemütliche Tour ab WSV Neustrelitz rund um den Zierker See auf dem Programm. Aufgrund des herrlichen Wetters entscheiden einige es sich anschließend in einem Biergarten am Seeufer stilecht im Strandkorb gemütlich zu machen, andere stattdessen dem als Museum originalgetreu aufgebauten Slawendorf einen Besuch ab und besichtigen die Sehenswürdigkeiten von Neustrelitz. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die ereignisreiche



Woche Revue passieren und stellen dabei fest, dass eine Woche keinesfalls ausreicht um die vielen Tourenmöglichkeiten in der Mecklenburger Seenplatte kennen zu lernen.

Am Sonntag nehmen wir Abschied von unseren netten Gastgeber des WSV Neustrelitz und fahren Richtung Bamberg, wo wir am späten Nachmittag wohlbehalten ankommen.

WF

Fotos: Hein, Porzelt, Essel

EIN HERZ FÜR RADELNDE PADDLER.

Der hinterher-Anhänger erfüllt
auch Ihre Transportbedürfnisse.



**STEINWEG 4A
BAMBERG**
TEL. 0951 - 57 8 53

DER RADLADEN
FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.



RADLADEN-BAMBERG.DE

Paddelfestival/-festival Markkleeberg



Boot rein, Boot raus, Boot rein, Boot raus....

Band rauf, Kanal runter, Band rauf, Kanal runter...

Was gibt es zum Paddelfestival am 7.-8. Mai in Markkleeberg noch zu berichten? Ach ja, es war nach Wochen endlich mal wieder schönes Wetter mit grandios viel Sonnenschein. Aber das war doch klar, wenn Engel reisen....

Und so hatten Matthias, Ralf und ich riesigen Spaß beim Ausprobieren verschiedener Boote und teils auch Paddel auf dem See und auf den beiden künstlich gefluteten und unterschiedlich schwierigen Wildwasserkanälen. Denn es waren die verschiedensten Anbieter mit ihren Kajaks vor Ort auf der Wiese neben dem Kanal.

Die einzige, die ihrem Boot treu blieb war Cornelia, die mit ihrem Canadier die Zeiten der kostenlosen Wasserfreigabe an diesem Wochenende von A bis Z auskostete.

Matthias und Ralf verbesserten noch ihre Technik im Wildwasser 4 bei einem Kurs von Jochen Lettmann, wofür extra der ganze Kanal angemietet worden war, und genossen danach ein typisches Campingabendessen auf dem Parkplatz vor dem Kanupark.

Joachim und ich hingegen ließen den Samstag ausklingen bei einem spannenden und humorvollen Diavortrag über Kirgisistan und Kanada von Olaf Obsommer mit vielen herrlichen Kajak- und Landschaftsaufnahmen.

Am Sonntag gab es dann zumindest für mich wieder das gleiche Programm soweit die Kräfte reichten, denn es musste ja schließlich endlich ein eigenes Kajak her. Klar war bis fast zum Schluss nur eines: die Farbe gelb. Ansonsten fiel die Wahl schwer bei der Vielzahl der Kajaks, die es dort gab.

Gut, dass auf der Wiese und im Restaurant für eine so abwechslungsreiche Verpflegung gesorgt war.

Fazit: ein schönes Wochenende mit Kajaks, soweit das Auge reicht, fast genau so vielen Paddlern auf den Kanälen und gaaanz viel Spaß und neuen Erfahrungen.



Text: Christa Kirschner

Fotos: Joachim Kirschner

Café · Bistro · Biergarten

Das

Faltboot

am
ERBA-Park



DER SOMMER IM FALTBOOT

- Oase der Ruhe -

- Bootsbrause -

- fränkische Brotzeiten -

- hausgemachte Kuchen -

- entspannen und genießen -



Das Faltboot am ERBA-Park. Weidendamm 150 | 96047 Bamberg
Tel. 09 51-96 83 86 09 | www.dasfaltboot.de

follow us



Montag Ruhetag, Dienstag bis Samstag 13.00 bis 23.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 10.00 bis 23.00 Uhr

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.



Weidendamm 150 Tel. 0951 68624
96047 Bamberg info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00
Vereinsgaststätte "DAS FALTBOOT": Tel. 0951 96 83 86 09 www.dasfaltboot.de

Impressum Bamberger PaddelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 300 Stück
Redaktion Bamberger PaddelBlatt (V.i.S.d.P.):
Karin Neubauer, paddelblatt@faltbootclub.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Stlv. Vors. Geschäfts-/Schriftführung Stefan Leimeister	0171 8077768
Stlv. Vors. Finanzen/Öffentlichkeitsarb. Karin Neubauer	09503 502810
Stlv. Vors. Breitensport Stefan Dittmar	0179 1107026
Stlv. Vors. Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referentin Jugend Dr. Ingrid Löffler-Soriano	09547 872338
Referent Wandersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Matthias Veth (komm.)	0151 20747402
Referent Kanuslalom Christof Pfannenmüller	0951 23323
Referent Canadiersport Dr. Roger Horch	0152 55305717
Referent Stand-Up-Paddling Gerhard Loch	0160 96371422
Referent Drachenboot/Rennsport Jürgen Hoh	0951 2994871
Referent Geräte/Schulboote Norbert Sperlein	0951 5190167
Referent Bootshaus Michael Rudhart	0171 2655702
Referentin BFC-Veranstaltungen Susanne Adelhardt	0951 23689

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Sep - Okt ist am 10.09.2016!

Veranstaltungen und Termine

- | | |
|--------------|---|
| 01. - 05.08. | Kanu-Ferienkurse |
| 13.08. | SUP-Kurse |
| 28.08. | Lampionfahrt zur Sandkerwa |
| 02. - 04.09. | Kanuslalom DC-/NWC Budweis |
| 16. - 18.09. | Kanuslalom Deutsche Meisterschaft LK Hohenlimburg |
| 24. - 25.09. | Freestyle-Wochendende Plattling |
| 24. - 25.09. | Kanuslalom München |
| 25.09. | Obermain-Rallye |
| 01. - 03.10. | Abpaddeln Haiming |

Bilderrückblick auf aktuelle Veranstaltungen:



Sport-Stammtisch Sportverband
und 1. Jugend-Inselnacht



Fotos: K. Neubauer

© Fotolia.de / Pyschankin669 | Frank

NEUERÖFFNUNG

APART HOTEL
BAMBERG · GARTENSTADT

Stauffenbergstr. 86 | 96052 Bamberg
www.aparthotel-bamberg.de

Hotel
Am Brauerei-Dreieck

Holzgartenstr. 12 | 96050 Bamberg
www.hotel-am-brauerei-dreieck.de



Amalienstr. 1 | 96047 Bamberg
www.hotel-am-blumenhaus.de



Untere Sandstr. 73 | 96049 Bamberg
www.goldener-anker-bamberg.de

Ferienhaus
Kamm8

Kammstr. 8 | 96052 Bamberg
www.kamm8.de

Information & Reservierung: Tel. 09 51 - 20 80 225 | www.cadohotelgmbh.de

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

**Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau**

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

Kanuslalom-Wettkampf? - nein, Alternativprogramm!!

Da der Wettkampf in Rosenheim leider wegen Hochwasser abgesagt wurde, haben wir beschlossen stattdessen eine Stadtrundfahrt zu machen, zu grillen und dann noch ins Kino zu gehen. Da es perfekt aufging und für alle Beteiligten immer einen Heidenspaß macht, fuhren wir Sechs mit den Topo-Duos. Nachdem wir mit dem Bus zur Buger Spitze waren, gings los. Zuerst sind wir an einem SUP-Turnier vorbeigefahren, bei dem wir kurz zugeschaut haben. Dann folgte der Hollergraben, den wir mehr oder weniger profimäßig bewältigten. Nach kurzem Paddeln waren wir dann auch schon am Rathaus, an dem wir jedoch nur vorbeifuhren, weil das Drachenboot auf dem Weg zum Ausstieg war und wir dachten dass wir den Wagen vom Drachenboot schnorren könnten. Am Ausstieg fanden wir eine Ente mit gebrochenem Flügel, die wir vergeblich versuchten zu retten. Hungrig und durstig am BFC angekommen, freuten wir uns dann auf das Grillen (was eigentlich für Rosenheim gedacht war), wozu noch einige Slalomfahrer dazu kamen. Den Grill teilten wir uns mit dem Deutschen Handballmeister der 2. Liga, der den Sieg in Bamberg feierte und auf dem Campingplatz am BFC übernachtete. Diese steuerten dem Grillen die nötige Musik bei, was die Stunden perfekt abrundete. Als unsere Mägen gefüllt waren, ging es dann noch ins Kino in den Film "Central Intelligence".



Eine überraschendes Alternativprogramm, durchaus lohnend!

MK

Foto: M. Kammerer



Stadtmeisterschaft Kanuslalom

Am gleichen Wochenende wie der Kanuslalom „Rund um das Alte Rathaus Bamberg“ für die „Profis“ des Bay. Kanuverbandes stattfand, richtete der Bamberger Faltboot-Club e.V. (BFC) auch die Stadtmeisterschaft 2016 aus.

In ein- und zweisitzigen Kajaks gingen die Sportler an den Start. Für Wildwasserfahrer ist es ungewohnt, einen vorgegebenen Kurs durch den Stangenwald möglichst fehlerfrei zu befahren. Gegenüber den Kanuslalomfahrern gab es zwar Streckenerleichterungen, d.h. manche Tore mussten nicht befahren werden, trotzdem war ein anspruchsvoller Parcours zu meistern.

Hervorragend gelang dies Fritz Haag im Einer, er wurde Bamberger Stadtmeister vor Ralf Kämmer und Thomas Neubauer.

Im Topo-duo-Rennen, bei dem zwei Kanuten im speziellen Kajak sitzen, gingen drei Paarungen an den Start. Hier konnten sich Cornelia Horch mit Stefan Dittmar über den Sieg freuen. Zweitplatzierte waren Ralf Kämmer mit Peter Hein. Das dritte Boot mit Laura Stöcklein und Marcel Kammer hatte kurz vor dem Ziel Probleme und musste eine Eskimorolle machen - Spaß hatten sie trotzdem.



Insgesamt waren die Verantwortlichen des BFC zufrieden mit dem Verlauf der Wettkämpfe, wobei auch problemlos größere Teilnehmerfelder zu bewältigen wären.

Sowohl das Wetter, wie auch die besondere Situation mit motorisierter Personenschiffahrt direkt am Ende der Wettkampfstrecke, brachten zwar etwas Spannung, aber letztlich verlief das Wettkampfwochenende erfolgreich und unfallfrei.

nk



Fotos: M. Leimeister

NSB Cases

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg

Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de

Im Tal des Lechels

Ok - die Überschrift hab ich so ähnlich von einer Kanuzeitung geklaut, aber sie bringt die Sache präzise auf den Punkt!

Matthias ruft, und wir sind gefolgt: Birthe, Christa, Regine, Chris, Guido und meinereiner am Donnerstag im Vereinsbus. Kati, Sabine und Gerhard kommen am Freitag mit ihren Caddys nach.

Beim Laden der Boote und beim Verstauen der Gepäckberge brennt erbarmungslos die Sonne auf uns herab. Auf der Autobahn werden wir hinter der großen Busscheibe ohne Klima regelrecht geröstet. Naja und pünktlich zum Grenzübertritt fängt es dann an zu regnen... Aber wie!!! Am Campingplatz empfängt uns Marc, der Pächter des Paltzes und des angeschlossenen Schwimmbadlokales mit breitem Lächeln und seinem holländischen Akzent und verspricht uns erst mal, was Leckeres zu kochen. Die vegetarische Pizza ist ein Traum und auch der Burger empfehlenswert! Zwei Bierchen später schließt der Himmel dann tatsächlich seine Schleusen und wir können doch noch die Zelte aufbauen.

Der Freitag begrüßt uns mit Sonnenschein. Unser frühaufstehender Organisator setzt gleich mal den Bus zum Ausstieg um, sodass wir „Yippie ya ya yippie yippie yeah!“ nach dem Frühstück zum Hornbach gehen können. Nee, nicht was ihr denkt, der Bach heißt wirklich so! Also dort eingesetzt und nach wenigen Metern in schneller Strömung sind wir im Lech.

Dort biegen wir scharf links, also flussab in die Wanderstrecke ein, die ob der starken Regenfälle gut eingeschenkt ist. Gemütlich cruisen wir hinab nach Weißenbach. Der Lech verästelt sich hier immer wieder und wir müssen sehen, welcher Arm der richtige ist. So, denke ich, fühlt sich Canada an! Beim Zusammenfließen der Äste gibt es dann regelmäßig üble Verschneidungen und Pilze - ein teilweise kippeliger „Spaß“. Vor einem Prallstein nehme ich dann auch mal eine Wasserprobe... Aber die Rolle sitzt!



Da es bereits nach Mittag ist, fahren wir vom Ausstieg nach Elbingenalp, um für unseren Grillabend einzukaufen. Matthias und Chris werfen wir vorher noch in Griefßau aus dem Bus, sie testen für uns das untere Stück des oberen Abschnittes und Paddeln zurück zum Campingplatz.

Im Laufe des Nachmittags kommt Gerhard und so wird noch mal eine Feierabendfahrt von Elbigenalp zum Campingplatz eingeläutet.

Pünktlich zum Grillen trudeln dann auch Kati und Sabine ein, sodass wir nun komplett sind. Wir vernichten Unmengen von tierhaltigem und auch vegetarischem Fleisch (oder war das was mit Käse?) sowie zwei Berge von leckerem Salat. Ich bin selten so gesund gepaddelt!

Der Pegel ist in der Nacht zum Samstag weiter gefallen, die Farbe der Zuflüsse und damit auch des Leches (oder des Lechs?) wechselt so langsam von dreckig-braun nach türkis-grün. Wir fahren im Bambus hoch nach Steeg, nicht ohne vorher die fiese Walze bei Stockach zu besichtigen. Die Linie ist klar, schräg von links! Sollte klappen...

Also rein in die Boote und bei schönstem Wetter den Bach hinunter. Schöne Wellen, ein paar Verblockungen und knackige Kehrässer. So ein richtiger „Mona-Lisa-Bach“: Man bekommt dieses dämliche Grinsen einfach nicht aus dem Gesicht... !

Selbst die Walze bei Stockach ist aus dem flachen Blickwinkel im Boot bei weitem nicht so heftig, wie sie von hoch oben, von der Brücke aus erschien. Wir kommen alle heil hinunter.

Auf einer Kiesbank unterhalb der Ortschaft „Bach“ brotzeiten wir ausgiebig. Dann weiter noch die restlichen Kilometerchen bis Griefßau. Dort steht Katis Erdgascaddy. Die halbe Mannschaft beendet hier die Fahrt, da es doch reicht. Ein paar Vergnügungssüchtige keulen (oder besser: treiben!) mit langen Armen noch bis zum Campingplatz hinunter.

Dort gibt es dann ein großes Nudeessen mit dem obligatorischem Kenterbier-Vernichten. Danke den milden Spendern! Anschließend gehen wir in die Kneipe zum Viertelfinalspiel der Deutschen. Naja, was soll ich als notorischer Fußballverweigerer sagen? Der Fluss war spannender... das sahen die Kollegen aus der Nordwestkurve des Campingplatzes wohl anders. Aber Blicke ob meiner unqualifizierten Kommentare können ja glücklicherweise nicht töten...

Der Regen der Nacht hat sich verzogen, sodass wir am Sonntag noch mal hoch nach Steeg shutteln. Die Sonne lacht und wir grinsen zurück. Macht zwar Falten im Gesicht, ist aber trotzdem schön. Heute gibt es ein Kenter-Eis. Das Wasser ist noch türkiser, der Pegel ist weiter gefallen, sodass noch mehr Felsen rausgucken und zum Spielen einladen. Matthias hätte heute ohne Helm ein intensives Rundumgrinsen.

Viel zu schnell sind wir am Ausstieg. Zurück am Campingplatz bauen wir die inzwischen trockenen Zelte ab, rödeln alles in den Bus und machen uns nach einer letzten Pizza von Marc auf den Heimweg.

Zusammenfassend würde ich gerne sagen: „Die Fahrt war Gail“. Aber das stimmt nicht, die Gail fließt ja in Kärnten. Und wenn ich sage: „Die Fahrt war Lech“, dann trifft es die Sache auch wieder nicht. Dann nehmen wir eben „phänomenal“! Und: Wir kommen wieder!!



Individuelle Beratung für
 Generationen seit Generationen.
 Die Sparkassen Altersvorsorge.



Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-bamberg.de. Wir engagieren uns gerne für Sie!

Wir setzen Ihre Träume um!

Meisterbetrieb

Schreinerei
 Eichhorn

- ✓ Innenausbau
- ✓ Dachausbau
- ✓ Trockenbau
- ✓ Türen
- ✓ Parkett
- ✓ Parkettrenovierung

www.schreinerei-eichhorn.de

Hallstadter Str. 5
 96164 Kemmern
 Tel.: 0 95 44 / 75 42
 Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

Lampionfahrt zur Sandkerwa am Sonntag 28. August 2016

Alle Vereinsmitglieder und Gäste sind eingeladen als Akteure im Programm der Sandkerwa mitzuwirken!

Zum Schmücken der Boote werden Ölfackeln und Fackelhalter, Papierlampions, Wimpelketten zur Verfügung gestellt (am Sonntag 28.8. im Pavillon auf dem BFC-Gelände).

LED-Lichterketten sind ab sofort bei mir erhältlich (Mi 17:15 bis 17:30 Uhr)

oder nach Vereinbarung: BFC-Wanderwart@gmx.info - Kein Verkauf am 28.8.!

Besen, Klebeband, Schnüre müssen mitgebracht und anschließend entfernt und wieder mitgenommen werden.

Achtung: Im Bereich von Klein Venedig herrscht starker Schiffsverkehr. Der Personenschiffahrt und der Wasserwacht ist Vorfahrt zu gewähren .

Die Anlegestellen am Kranen (Personenschiffahrt) bzw. am Leinritt (Wasserwacht) sind frei zu halten.

Bei Blaulichteinsätzen der Wasserwacht ist das Fahrwasser am Leinritt zu räumen.

Ablauf der Lampionfahrt:

bis 19:45 Uhr gleitender Start an der Friedensbrücke

Möglichkeit zum Besuch der Kerwa

ab 20:15 Uhr Sammeln im Alten Kanal

20:45 Uhr Lampionfahrt vor Klein Venedig

22:00 Uhr Ausbooten an der Friedensbrücke

Abschmücken und Rücktransport zum BFC

mit Handwagen und Bootsanhänger

Bitte Programmaktualisierungen per Email und Aushänge am Bootshaus beachten, da die Planungen beim Bürgerverein Sand noch laufen!

Armin Hein

Foto: Archiv



In eigener Sache

Baumfäll-Aktion

da ich schon die ersten Fragen gestellt bekommen habe: Die Birke und auch die anderen beiden Bäume wurden gefällt, da sie abgestorben waren. Zwar waren noch ein paar Äste grün, aber nach Auskunft des Leiters des Gartenamtes, H. Neuberth, ist das ein Sterben auf Raten. Die derzeit noch grünen Teile der Bäume wären noch im Sommer vertrocknet. Die trockenen Teile der Bäume waren schon so weit, dass sie beim "Landen" nach dem Sägen in viele Teile zerbrochen sind. Damit hier keine Gefährdung durch herabfallende Äste entsteht, haben wir uns entschlossen, schnell tätig zu werden.

Eine Ersatzpflanzung (voraussichtlich eine für vier) werden wir dann wohl im Herbst tätigen müssen. Aber so ein Schattenspender vor der Halle sollte schon sein. Hier können wir frei zwischen heimischen Laubbäumen wählen. Wir sollten darauf achten, dass wir etwas wählen, was einen trockenen Standort verträgt und auch dass wir evtl. den Boden austauschen, in die Pflanzgrube also etwas wasserhaltenden Boden einbringen...

Ich würde mich freuen, auch hier wieder tatkräftige Unterstützung zu erhalten!

Harald Thiele

...Ihr starkes Team
rund ums BAD !



sanitär ♦ technik

ferdinand-tietz-str. 12

9 6 0 5 2 b a m b e r g

tel. 09 51/30 93 050

fax 09 51/30 93 051

BFC Jahresübersicht 2016

Stand: 15.07.2016

JULI				AUGUST				SEPTEMBER			
1	fr	Lech		1	mo	Ferien-	Ferien-	1	do		
2	sa	Matthias	Saale Armin ECA Junior Cup	2	di	kurs I	kurs II	2	fr		Deutschl. Cup
3	so	(Bus)	Augsburg	3	mi			3	sa		Nachwuchs Cup
4	mo			4	do	13:30 -	17:00 -	4	so		Budweis
5	di			5	fr	16:30	20:00	5	mo		
6	mi			6	sa			6	di		
7	do	SUP-Yoga Susanne		7	so			7	mi		
8	fr			8	mo			8	do		
9	sa		Slalom Günz. (Bus)	9	di			9	fr		
10	so			10	mi			10	sa		
11	mo			11	do			11	so		
12	di			12	fr			12	mo		
13	mi	SUP-Kurs Gerhard		13	sa	SUP-Kurs Gerhard		13	di		
14	do	SUP-Yoga Susanne		14	so			14	mi		
15	fr		Jugend-Zeltlager Insel (Bus)	15	mo			15	do		
16	sa	SUP-Kurs Gerhard	Sommerfest	16	di			16	fr		DM
17	so			17	mi			17	sa		Leistungs-klasse
18	mo			18	do			18	so		HoLiBurg
19	di			19	fr			19	mo		
20	mi			20	sa	Sandkerwa Lampion-fahrt / Armin		20	di		
21	do			21	so			21	mi		
22	fr			22	mo			22	do		
23	sa			23	di			23	fr		
24	so			24	mi			24	sa	Freestyle Plattling Thomas Scholz	Slalom München (Bus)
25	mo			25	do			25	so	Obermain Ralley	
26	di			26	fr			26	mo		
27	mi			27	sa			27	di		
28	do			28	so			28	mi		
29	fr			29	mo			29	do		
30	sa			30	di			30	fr		
31	so			31	mi			Abgabe Fahrtenbücher bei Armin !!!			

Alle
Canadier
Familie

Jugend
Slalom
SUP

Übungsleiter
Wanderfahrer
Wildwasser

